



152 Bluthochdruck – Hypertonie

Hoher Blutdruck, auch als Hypertonie bekannt, ist eine medizinische Erkrankung, bei der der Druck des Blutes in den Arterien über einen längeren Zeitraum hinweg erhöht ist. Dies kann verschiedene Probleme und Gesundheitsrisiken mit sich bringen:

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Hoher Blutdruck ist ein Hauptrisikofaktor für Herzerkrankungen wie Herzinfarkt, Angina Pectoris (Brustschmerzen aufgrund eingeschränkter Blutzufuhr zum Herzen) und Herzinsuffizienz (geschwächte Pumpfunktion des Herzens).

Schlaganfall

Ein erhöhter Blutdruck kann die Arterien im Gehirn verengen oder beschädigen, was das Risiko für Schlaganfälle erhöht. Ein Schlaganfall tritt auf, wenn die Blutzufuhr zu einem Teil des Gehirns unterbrochen ist, was zu neurologischen Schäden führt.

Nierenerkrankungen

Chronisch hoher Blutdruck kann die Blutgefäße in den Nieren schädigen und zu Niereninsuffizienz führen, was die Fähigkeit der Nieren, Abfallprodukte aus dem Körper zu filtern, beeinträchtigt.

Gefäßerkrankungen

Die hohen Druckwerte können die Blutgefäße schädigen und zu Arteriosklerose (Ablagerungen von Fett und anderen Substanzen in den Arterien) führen, was die Durchblutung beeinträchtigt und das Risiko für Herz-Kreislauf-Probleme erhöht.

Sehstörungen

Hypertonie kann die Blutgefäße in den Augen beeinträchtigen und zu Sehproblemen führen, einschließlich Retinopathie, die die Netzhaut schädigen kann.

Metabolisches Syndrom

Hoher Blutdruck ist oft mit anderen Gesundheitsproblemen wie Übergewicht, erhöhtem Blutzuckerspiegel und abnormalem Cholesterinspiegel assoziiert. Diese Faktoren zusammen erhöhen das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen.

Die genaue Ursache für hohen Blutdruck kann vielfältig sein und umfasst genetische Faktoren, Lebensstil (wie schlechte Ernährung, mangelnde körperliche Aktivität, Rauchen, übermäßiger Alkoholkonsum) und andere medizinische Bedingungen. Die Kontrolle des Blutdrucks ist wichtig, um diese gesundheitlichen Risiken zu minimieren. Dies kann durch Änderungen im Lebensstil, Medikamente und regelmäßige ärztliche Kontrollen erreicht werden.

Der Blutdruck wird durch zwei Zahlen ausgedrückt: systolischer und diastolischer Blutdruck.

Systolischer Blutdruck

Dies ist der höhere Wert und stellt den Druck dar, der in den Arterien herrscht, wenn das Herz sich zusammenzieht und Blut in den Kreislauf pumpt. Während dieser Phase zieht sich das Herz zusammen, um Blut in die Arterien zu befördern, was zu einem vorübergehenden Anstieg des Drucks führt.

Diastolischer Blutdruck

Dies ist der niedrigere Wert und repräsentiert den Druck in den Arterien, wenn das Herz sich entspannt und sich zwischen den Herzschlägen mit Blut füllt. In dieser Entspannungsphase des Herzens sinkt der Druck in den Arterien.

Der Blutdruck wird in Millimeter Quecksilbersäule (mmHg.) gemessen und normalerweise als systolisch/ diastolisch ausgedrückt, zum Beispiel 120/80 mmHg. Dieser Wert gibt an, dass der systolische Druck 120 mmHg. beträgt und der diastolische Druck 80 mmHg. Ein normaler Blutdruck für einen gesunden Erwachsenen wird oft als 120/80 mmHg. oder niedriger angesehen, kann jedoch je nach Alter, Gesundheitszustand und anderen Faktoren variieren.

Das Herz und der Blutdruck spielen eine wichtige Rolle bei der Versorgung des Körpers mit Blut und Sauerstoff.

Das Herz ist ein lebenswichtiges Organ, das das Blut durch den gesamten Körper pumpt. Es sorgt dafür, dass Sauerstoff und Nährstoffe zu den verschiedenen Geweben und Organen transportiert werden, um ihre Funktion aufrechtzuerhalten. Das sauerstoffarme Blut gelangt über die rechte Seite des Herzens in die Lunge, wo es mit Sauerstoff angereichert wird, und dann wird das sauerstoffreiche Blut über die linke Seite des Herzens in den Körper gepumpt.

Der Blutdruck ist der Druck, den das Blut auf die Wände der Arterien ausübt, während es durch den Körper fließt. Ein angemessener Blutdruck ist entscheidend, um sicherzustellen, dass das Blut effizient zu den verschiedenen Geweben transportiert werden kann. Der Blutdruck sorgt dafür, dass das Blut stetig durch die Blutgefäße fließt und ausreichend Sauerstoff und Nährstoffe zu den Zellen bringt.

Wenn der Blutdruck zu hoch ist (hoher Blutdruck oder Hypertonie), kann dies zu einer Überlastung des Herz-Kreislauf-Systems führen und das Risiko für Herzkrankheiten, Schlaganfall und andere Gesundheitsprobleme erhöhen. Niedriger Blutdruck (Hypotonie) kann ebenfalls unerwünschte Auswirkungen auf die Durchblutung und die Sauerstoffversorgung haben.

Zusammenfassend gesagt, arbeiten das Herz und der Blutdruck zusammen, um sicherzustellen, dass der Körper ausreichend mit Blut und Sauerstoff versorgt wird, was für die ordnungsgemäße Funktion der Organe und Gewebe unerlässlich ist.

Ein Mangel an ausreichender Versorgung von Blut und Sauerstoff kann verschiedene Probleme und Gesundheitskomplikationen verursachen. Hier sind einige mögliche Probleme, die auftreten können:

Gewebeschäden

Wenn Zellen und Gewebe nicht ausreichend mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden, können sie geschädigt werden. Dies kann zu Funktionsstörungen von Organen und Geweben führen.

Sauerstoff ist für die Energieproduktion in den Zellen notwendig. Ein Mangel an Sauerstoff kann dazu führen, dass Zellen nicht genügend Energie erzeugen können, was zu Schwäche und Müdigkeit führen kann.

3. Herz-Kreislauf-Probleme: Unzureichende Sauerstoffversorgung kann das Herz belasten, da es versucht, mehr Blut zu pumpen, um die fehlende Sauerstoffzufuhr auszugleichen. Dies kann zu Herzklopfen, Herzinsuffizienz und anderen Herzproblemen führen.

4. Gehirnfunktion: Das Gehirn benötigt eine kontinuierliche Sauerstoff- und Nährstoffzufuhr, um ordnungsgemäß zu funktionieren. Ein Mangel daran kann zu Schwindel, Konzentrationsproblemen, Gedächtnisproblemen und in schweren Fällen zu Bewusstseinsverlust führen.

5. Gefäßerkrankungen: Eine schlechte Durchblutung kann zu einer Ansammlung von Plaque in den Arterien führen, was das Risiko für Arteriosklerose (Verhärtung der Arterien) und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöht.

6. Gewebnekrose: Ein extrem schwerwiegender Mangel an Blut und Sauerstoff kann zu Gewebnekrose führen, wobei das betroffene Gewebe absterben kann. Dies kann zu ernsthaften Gesundheitsproblemen führen und in einigen Fällen eine sofortige medizinische Intervention erfordern.

7. Verlangsamter Stoffwechsel: Ein Mangel an Sauerstoff kann den Stoffwechsel verlangsamen, was zu Verdauungsproblemen, Gewichtszunahme und anderen metabolischen Störungen führen kann.

Die ausreichende Versorgung von Geweben und Organen mit Blut und Sauerstoff ist entscheidend für eine optimale Gesundheit und Funktion des Körpers.

Wenn der Blutdruck erhöht ist, kann das darauf hinweisen, dass etwas im Körper nicht richtig funktioniert. Ein hoher Blutdruck, auch bekannt als Hypertonie, wird oft als "stiller Killer" bezeichnet, da er oft keine offensichtlichen Symptome verursacht, aber dennoch schwerwiegende gesundheitliche Probleme verursachen kann.

Ein erhöhter Blutdruck kann auf verschiedene Probleme hinweisen, wie z. B. verengte oder verstopfte Arterien (Arteriosklerose), Herzprobleme, Nierenprobleme oder hormonelle Ungleichgewichte. Es kann auch auf einen ungesunden Lebensstil hinweisen, der schlechte Ernährung, mangelnde körperliche Aktivität, Rauchen und übermäßigen Alkoholkonsum einschließt.

Da ein hoher Blutdruck oft keine deutlichen Symptome verursacht, ist es wichtig, regelmäßig den Blutdruck zu überwachen und auf Anzeichen von Problemen im Körper zu achten. Unbehandelter hoher Blutdruck kann zu schweren Gesundheitsproblemen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenversagen und Herzinsuffizienz führen. Deshalb ist es ratsam, bei erhöhtem Blutdruck ärztliche Beratung einzuholen und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Ursachen und Risikofaktoren anzugehen.

Wenn etwas erhöht ist, zeigt sich, dass etwas nicht richtig funktioniert. Medikamente gegen hohen Blutdruck bekämpfen lediglich Symptome, nicht jedoch die Ursachen. Der Konsum von Süßigkeiten erhöht den Insulinspiegel im Blut und erhöht gleichzeitig Enzyme, die zu Entzündungen in den Gefäßen führen können. Diese Entzündungen wiederum beeinflussen den Cholesterinspiegel, was zu einem Anstieg des Blutdrucks und des Cholesterins führt und die Ursache für die Entwicklung von Diabetes sein kann.

Die Kombination dieser drei Störungen - hoher Blutdruck, Diabetes und erhöhter Cholesterinspiegel - kann eine ernsthafte gesundheitliche Herausforderung darstellen. Diese drei Zustände sind oft miteinander verbunden und können sich gegenseitig beeinflussen, was das Risiko für Herzerkrankungen und andere Gesundheitskomplikationen erhöht.

Hoher Blutdruck, Diabetes und erhöhter Cholesterinspiegel sind gemeinsame Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Wenn sie zusammen auftreten, können sie die Entwicklung von Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzinsuffizienz und anderen Herzproblemen begünstigen. Diese Kombination kann auch die Funktion der Blutgefäße beeinträchtigen und die Durchblutung sowie die Sauerstoffversorgung des Körpers beeinflussen.

Ein ungesunder Lebensstil, der schlechte Ernährung, mangelnde Bewegung, Rauchen und übermäßigen Alkoholkonsum umfasst, kann das Risiko für diese drei Zustände erhöhen. Die richtige Behandlung und Kontrolle dieser Störungen sind entscheidend, um das Risiko von Komplikationen zu verringern. Dies kann eine Kombination aus Medikamenten, Lebensstiländerungen, gesunder Ernährung, körperlicher Aktivität und regelmäßigen ärztlichen Untersuchungen umfassen.

Es spielt eine bedeutende Rolle, dass diese drei Zustände - erhöhter Blutdruck, Diabetes und erhöhter Cholesterinspiegel - gemeinsame Ursprünge haben. Die Normalisierung des erhöhten Cholesterinspiegels und die Kontrolle des Diabetes im Körper führen auch zur Normalisierung des hohen Blutdrucks. Der hohe Blutdruck wird nicht als eigenständige Krankheit betrachtet, sondern vielmehr als Mangel an ausreichender Sauerstoff- und Blutzufuhr für den Körper.

Natrium (Na), Kalium (K), Magnesium und Chlorid sind wichtige Elektrolyte, die eine Rolle bei der Regulation des Blutdrucks spielen. Ein Gleichgewicht dieser Elektrolyte ist entscheidend für die ordnungsgemäße Funktion des Herz-Kreislauf-Systems. Hier ist, wie sie mit dem Blutdruck in Verbindung stehen:

1. Natrium (Na): Natrium ist ein Hauptbestandteil von Kochsalz (Natriumchlorid) und spielt eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung des Flüssigkeitsgleichgewichts im Körper. Ein hoher Natriumkonsum kann zu Wassereinlagerungen führen, was das Blutvolumen erhöht und den Blutdruck steigen lässt.

2. Kalium (K): Kalium ist wichtig für die Regulierung der Muskel- und Nervenfunktion, einschließlich der Funktion des Herzens. Eine ausreichende Kaliumzufuhr kann dazu beitragen, den Blutdruck zu senken, indem sie die negativen Auswirkungen von Natrium ausgleicht und die Entspannung der Blutgefäße fördert.

3. Magnesium: Magnesium ist an vielen Stoffwechselprozessen beteiligt, einschließlich der Entspannung der Blutgefäße und der Regulierung des Herzrhythmus. Ein Mangel an Magnesium kann zu erhöhtem Blutdruck führen.

4. Chlorid: Chlorid ist ebenfalls ein Bestandteil von Kochsalz und spielt eine Rolle bei der Aufrechterhaltung des Flüssigkeits- und Säure-Basen-Gleichgewichts im Körper.

Ein Ungleichgewicht dieser Elektrolyte kann die normale Funktion des Herz-Kreislauf-Systems stören und den Blutdruck beeinflussen

Es ist wichtig, eine ausgewogene Ernährung mit angemessenen Mengen an Natrium, Kalium, Magnesium und Chlorid aufrechtzuerhalten. Dies kann helfen, den Blutdruck zu regulieren und das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu verringern. Bevor Sie jedoch Nahrungsergänzungsmittel einnehmen oder Ihre Ernährung drastisch verändern, sollten Sie dies mit einem Arzt besprechen.

Ein erhöhter Cortisolspiegel führt auch zu aktivem Adrenalin, das eine Rolle im Nervensystem spielt und gleichzeitig eine Ursache für erhöhten Blutdruck ist. Dies kann sowohl erhöhten Blutdruck als auch Stress verursachen. Medikamente gegen Entzündungen können ebenfalls Einfluss auf den erhöhten Blutdruck haben. Wenn im Gewebe oder den Organen Sauerstoffmangel auftritt, kann dies zu Erkrankungen führen.

Es ist wichtig zu verstehen, wie wichtig Natrium (Na) (in Salz) für den Blutdruck und das Herz ist und welche Probleme auftreten können, wenn es in geringen Mengen vorhanden ist. Herkömmliches Salz ist nicht naturbelassen, im Vergleich zum unraffinierten Meersalz. Dies liegt an Natrium (Na). Wenn das Gesicht geschwollen ist, kann ein Mangel an Proteinen vorliegen, wodurch die Gefäße mit Flüssigkeit gefüllt werden.

Es gibt verschiedene traditionelle und alternative Ansätze zur Behandlung von hohem Blutdruck

die in verschiedenen Kulturen und alten Heilsystemen praktiziert werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese Ansätze nicht als Ersatz für medizinische Beratung angesehen werden sollten. Vor der Anwendung von alternativen Therapien bei hohem Blutdruck ist es wichtig, dies

mit einem medizinischen Fachmann zu besprechen. Einige dieser alten traditionellen Ansätze sind:

1. Kräuterméizin: In vielen Kulturen werden bestimmte Kräuter und Pflanzenextrakte zur Behandlung von hohem Blutdruck eingesetzt. Beispiele sind Knoblauch, Weißdorn, Olivenblätter, Mistel und Hibiskus.
2. Akupunktur: Die traditionelle chinesische Méizin beinhaltet die Verwendung von Nadeln, um spezifische Punkte auf dem Körper zu stimulieren. Einige glauben, dass Akupunktur den Blutdruck regulieren kann.
3. Ayurveda: Die ayurvedische Méizin, eine alte indische Heilkunst, betont die Bedeutung von Ernährung, Kräutern, Yoga, Meditation und Atemtechniken zur Regulierung des Blutdrucks.
4. Yoga und Meditation: Entspannungstechniken wie Yoga und Meditation können dazu beitragen, Stress abzubauen und den Blutdruck zu senken. Diese Praktiken sind in vielen Kulturen verwurzelt und haben auch in der modernen Méizin Anerkennung gefunden.
5. Qi Gong und Tai-Chi: Diese chinesischen Bewegungs- und Atemübungen werden oft zur Förderung der Gesundheit und zur Stressbewältigung eingesetzt, was sich positiv auf den Blutdruck auswirken kann.
6. Ernährung: Einige traditionelle Ernährungsweisen, wie die Mittelmeerdiet, die reich an Obst, Gemüse, Vollkornprodukten, gesunden Fetten und magerem Eiweiß ist, können zur Senkung des Blutdrucks beitragen.

Andere Therapienformen

Die Therapie zur Behandlung von hohem Blutdruck (Hypertonie) kann verschiedene Ansätze umfassen, die je nach individueller Situation und Schweregrad des Bluthochdrucks variieren können. Hier sind einige häufig verwendete Therapieansätze:

1. Lebensstiländerungen: Diese umfassen Maßnahmen wie eine gesunde Ernährung mit niedrigem Salzgehalt, regelmäßige körperliche Aktivität, Gewichtsreduktion (falls erforderlich), Rauchstopp und moderater Alkoholkonsum. Diese Änderungen können oft helfen, den Blutdruck zu senken.

2. Medikamente: Wenn Lebensstiländerungen allein nicht ausreichen, können Medikamente zur Senkung des Blutdrucks verschrieben werden. Es gibt verschiedene Klassen von Medikamenten, darunter Diuretika, Betablocker, ACE-Hemmer, Angiotensin-II-Rezeptorblocker (ARBs), Calciumkanalblocker und andere. Die Wahl des richtigen Medikaments hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter mögliche Nebenwirkungen und individuelle Gesundheitszustände.

3. Natürliche Ergänzungen: Einige natürliche Ergänzungen, wie Knoblauch, Omega-3-Fettsäuren, Coenzym Q10 und Hibiskus, wurden zur Blutdrucksenkung untersucht. Bevor Sie solche Ergänzungen verwenden, sollten Sie jedoch unbedingt mit einem Arzt sprechen.

4. Entspannungstechniken: Stress kann den Blutdruck erhöhen. Entspannungstechniken wie Meditation, Atemübungen, Yoga und Biofeedback können dazu beitragen, den Stress abzubauen und den Blutdruck zu senken.

5. Alternative Therapien: Einige Menschen erkunden alternative Ansätze wie Akupunktur, Kräutermedizin, Ayurveda und mehr. Es ist jedoch wichtig, diese Ansätze mit einem Arzt abzusprechen, um sicherzustellen, dass sie sicher und wirksam sind.

Die Behandlung von hohem Blutdruck sollte immer unter ärztlicher Aufsicht erfolgen. Ein individueller Ansatz, der auf Ihren Gesundheitszustand, Ihre Risikofaktoren und Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist, ist wichtig, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen und Komplikationen zu minimieren.

Wichtig Hinweise gegen erhöht Blut Druck

Reduzierung von raffiniertem Zucker, Kohlenhydraten und Fructose in der Ernährung, da dies den Insulinspiegel senkt. Bewegung, wie Sport und Spaziergänge, stärken den Herzmuskel, und tiefes Atmen hilft ebenfalls.

Die Medikamente zur Senkung des Blutdrucks können Sauerstoffmangel als Nebenwirkung haben. Stressvermeidung und ausreichende Zufuhr von Natrium (Na) sind wichtig.

Hoher Blutdruck ist ein Symptom, das darauf hinweist, dass die zugrunde liegenden Ursachen angegangen werden sollten.

Literaturverzeichnis

1. The Gastritis & GERD Diet Cookbook: 101 Healing Cookbook Recipes for Effective Natural Remedy in the Treatment, Prevention and Cure of Gastritis and Acid Reflux" von Colleen Colman.
2. The Complete Idiot's Guide to Eating Well with IBS" von Kate Scarlata and Amy Jones.
3. Eating for Acid Reflux: A Handbook and Cookbook for Those with Heartburn" von Jill Sklar and Annabel Cohen.
4. The Acid Watcher Diet: A 28-Day Reflux Prevention and Healing Program" von Dr. Jonathan Aviv.

Online-Ressourcen:

1. Webseiten von medizinischen Organisationen wie dem National Institute of Diabetes and Digestive and Kidney Diseases (NIDDK) oder der Deutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) bieten Informationen zu Gastritis und gesunder Ernährung.
2. Online-Artikel und Publikationen von medizinischen Zeitschriften wie Gastroenterologe, The American Journal of Gastroenterology und "World Journal of Gastroenterology.
3. Online-Plattformen für medizinische Informationen wie PubMed, Medscape und WebMD bieten Artikel und Ressourcen zu Gastritis und Ernährung.

Andrawis A, 2023